

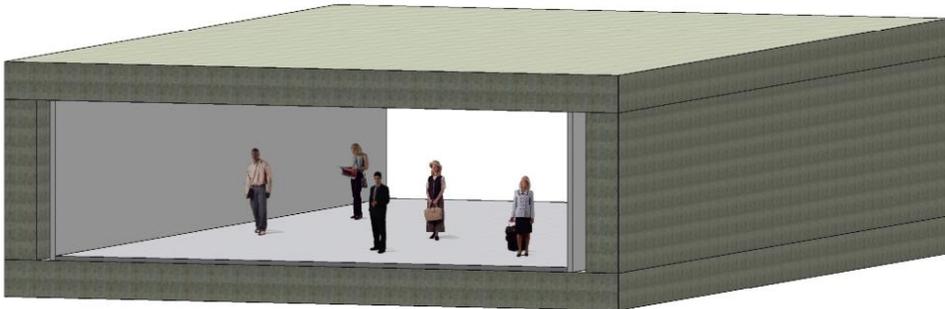


LUDWIGSBURG

Zweite Unterführung am Bahnhof Ludwigsburg

Zugang zum Zentralen Omnibusbahnhof

Ausschuss für Mobilität und Umwelt am 20.07.2023





LUDWIGSBURG

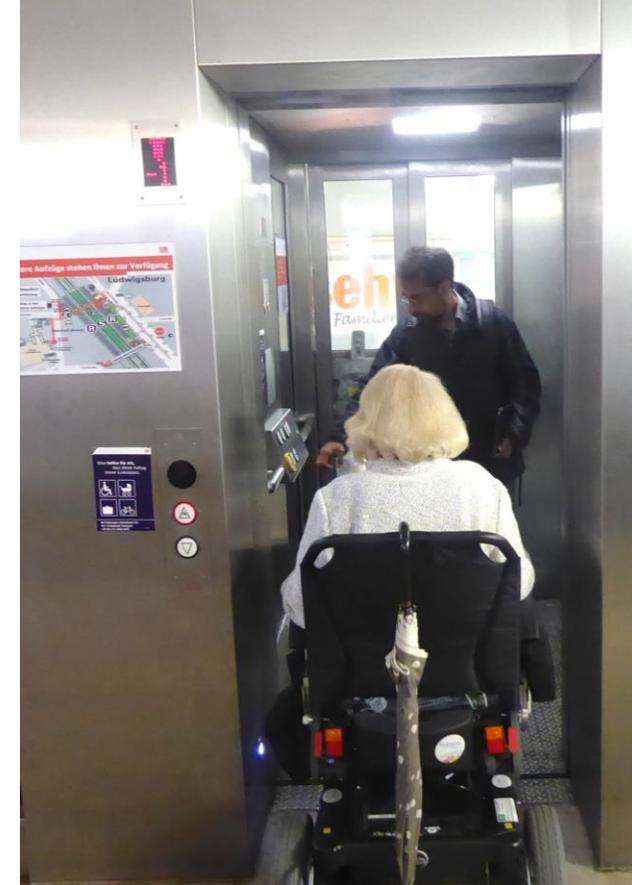
Ein-, Aus-, Umstieg



Fahrradmitnahme

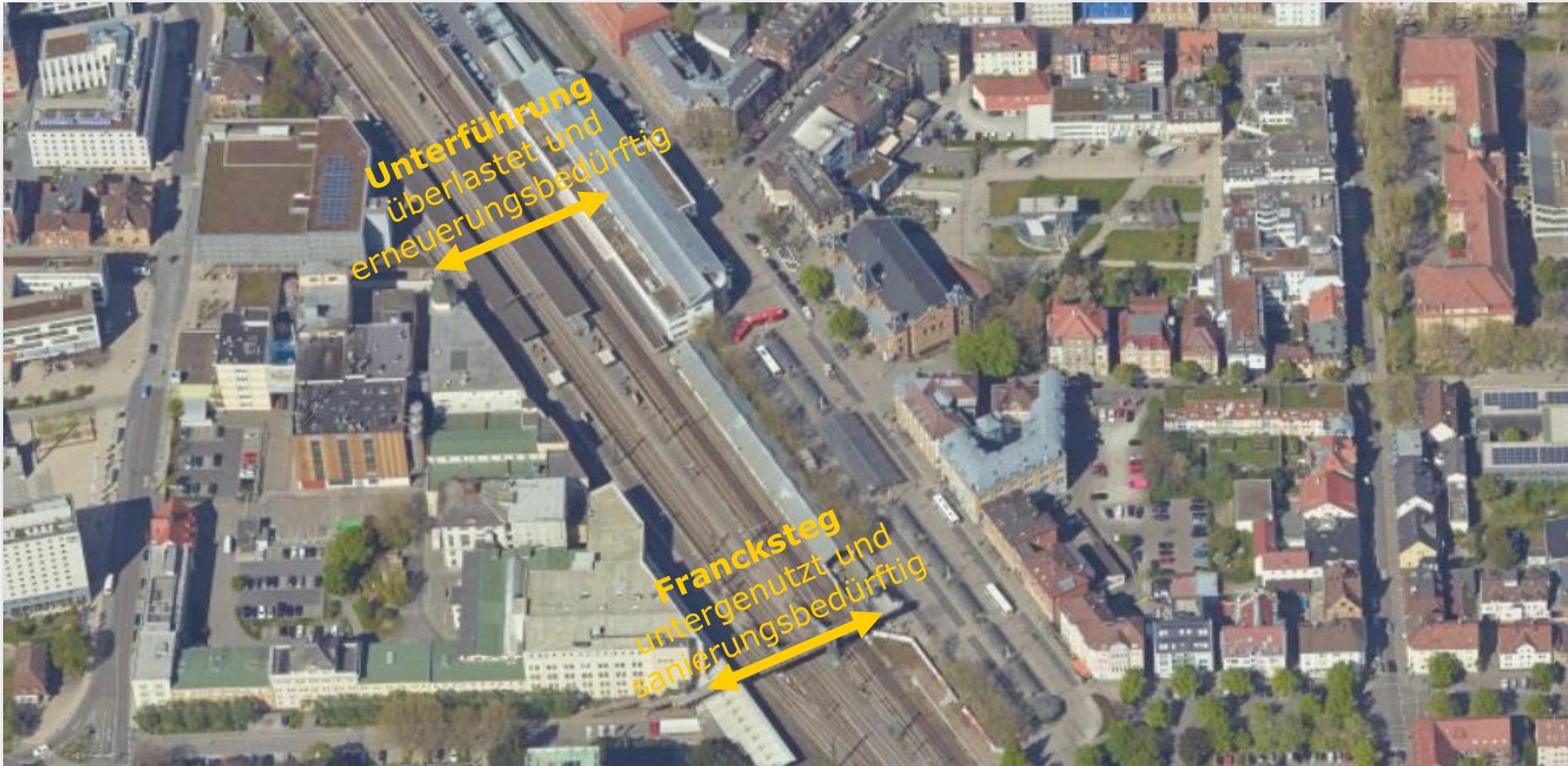


Barrierefreiheit

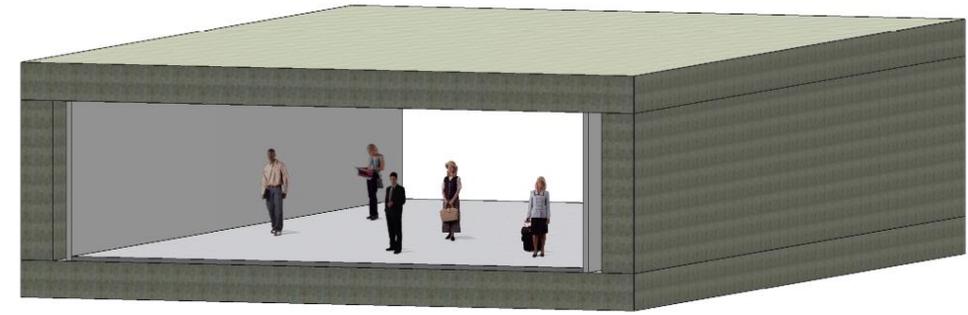




Ausgangslage



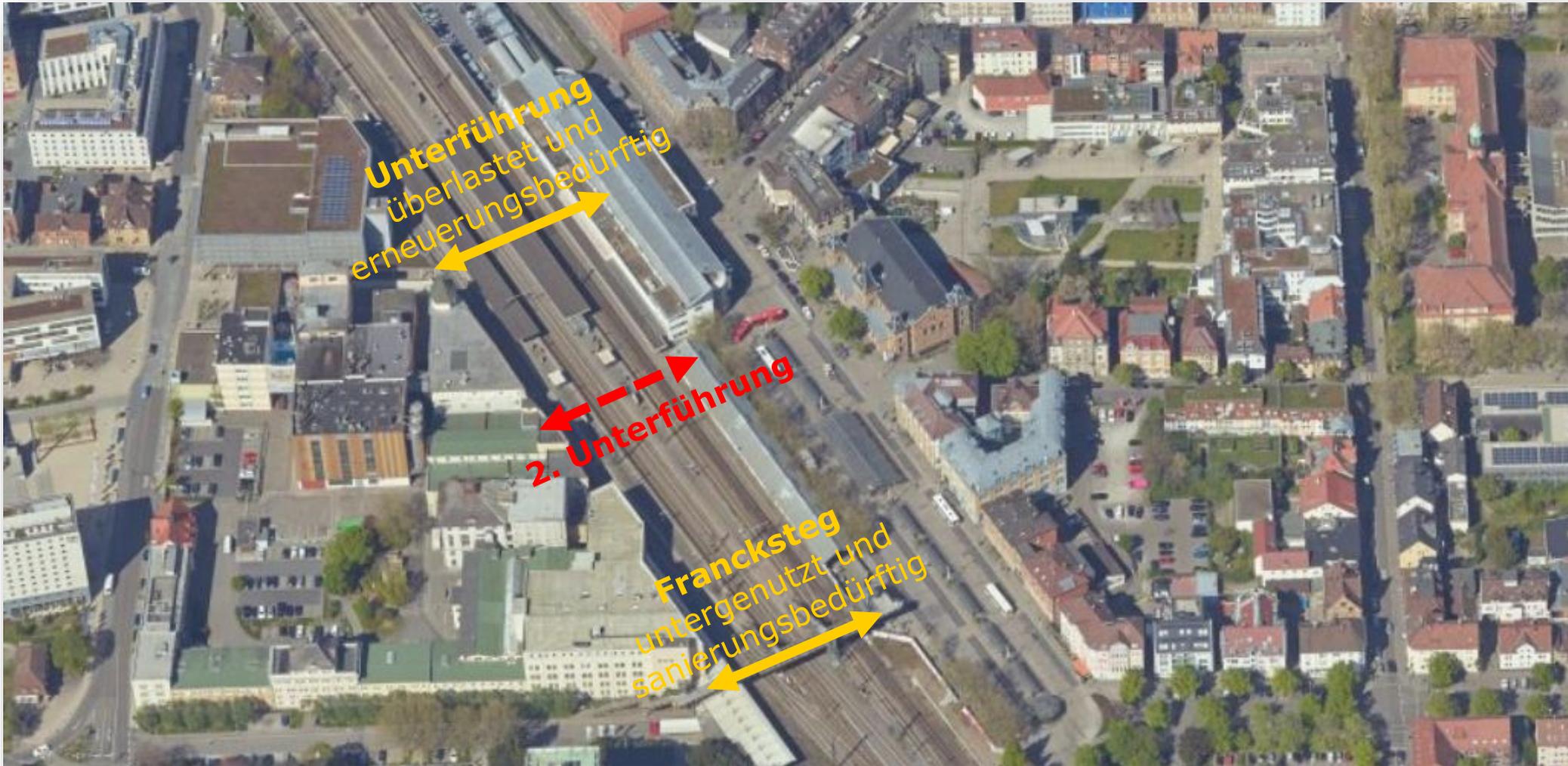
Ziele



- optimierte Organisation des Bahnhofs zu beiden Seiten der Bahn (Mobilitätskonzept Bahnhofsareal)
- Funktionalität für Ein-, Aus- und Umsteiger des ÖPNV mit direktem Umstieg zwischen Bahn und Bus (ZOB)
- Verbesserung der Stadtteilquerung und den Zugang zum ZOB für alle Nutzergruppen (auch aus Richtung Westen)
- Verbesserung der Barrierefreiheit bzgl. der Zugänge zum Bahnsteig sowie der Stadtteilquerung (auch für die Nutzergruppe mit Gepäck, Kinderwagen oder Rad)
- die Anbindung des Franck-Areals als Teil des Bahnhofsquartiers



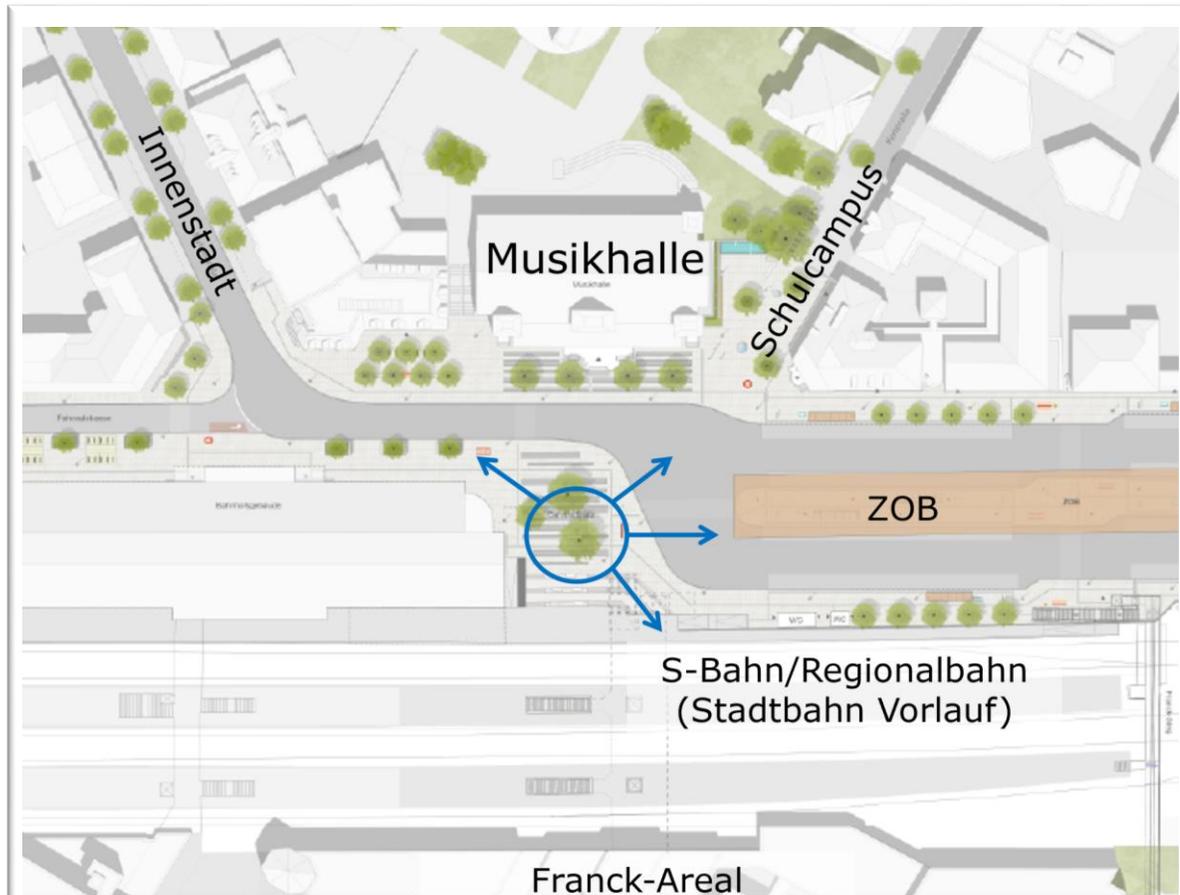
Ausgangslage



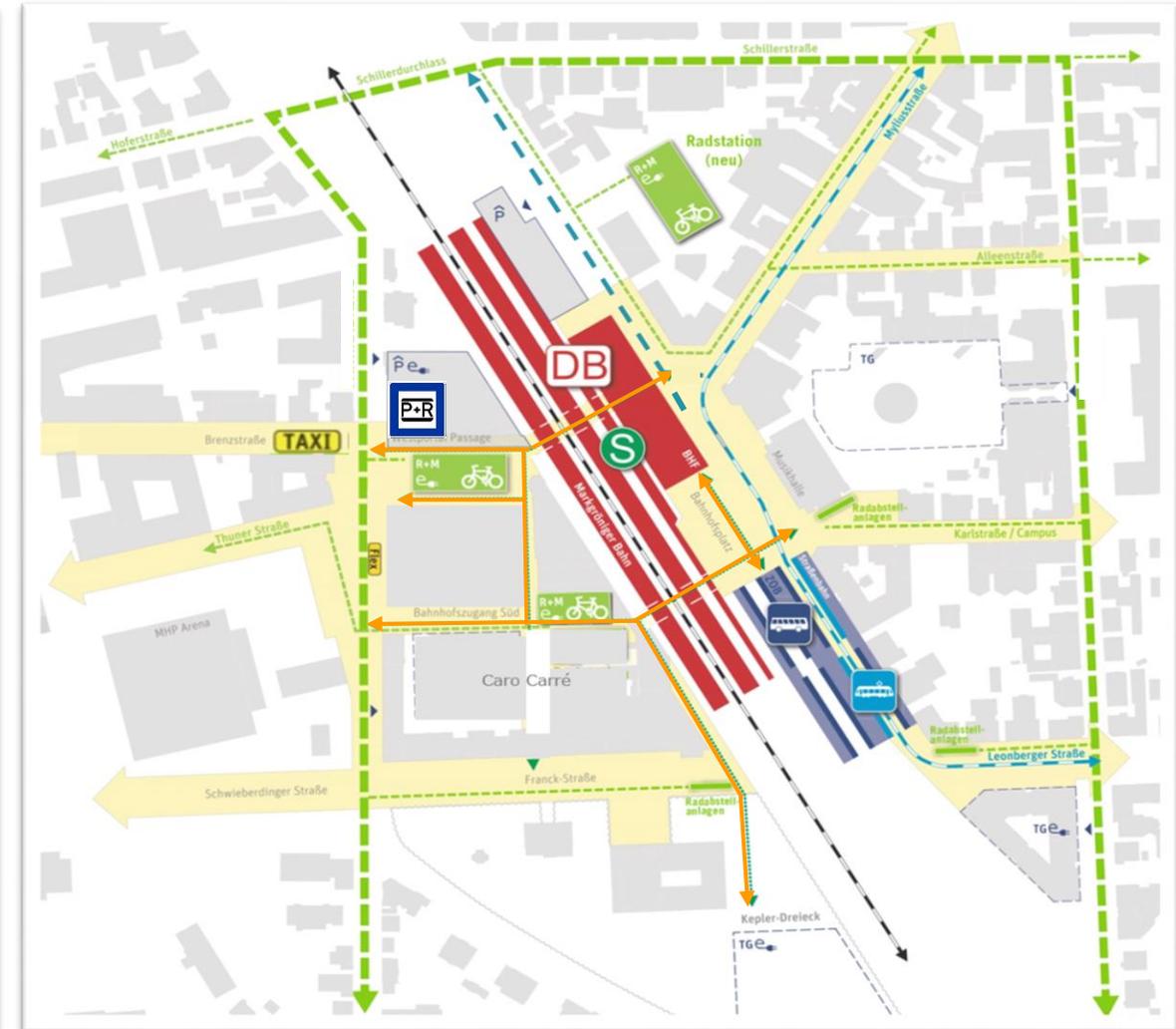


LUDWIGSBURG

östlicher Bahnhofsbereich

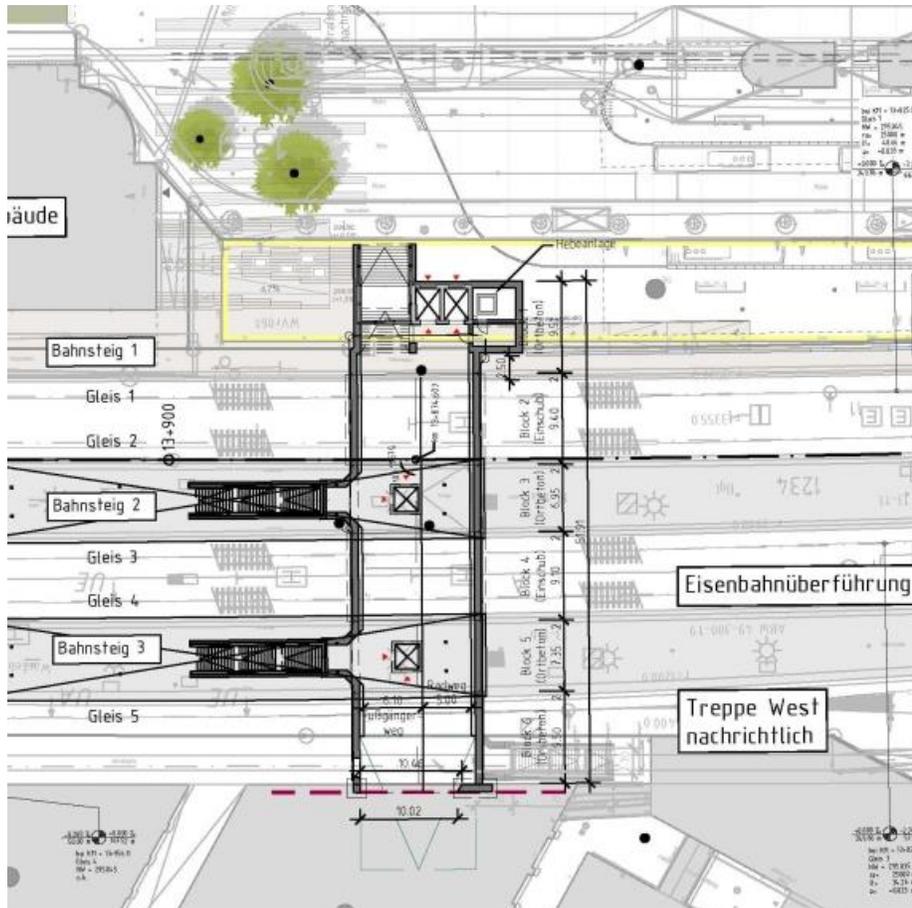


- Neuer Platz als wichtiger Verteiler der Pendlerströme
- Attraktive und großzügige Stadteingangssituation vis-à-vis der Musikhalle

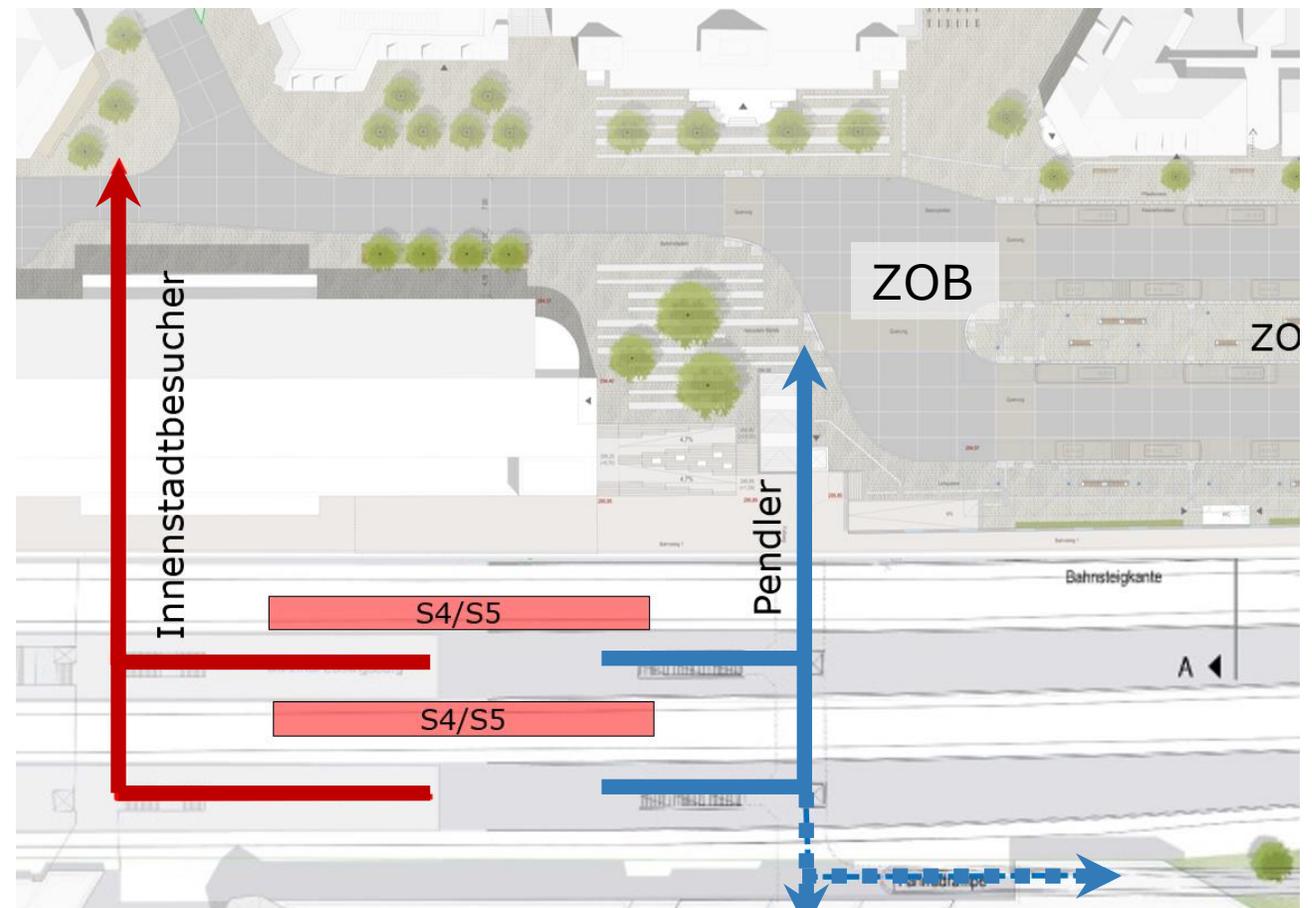




Planungen zweite Unterführung



Großzügiger Querschnitt (11,90 m) ermöglicht konfliktfreies Miteinander von Fahrgästen mit und ohne Fahrrad – auch bei steigenden Fahrgastzahlen

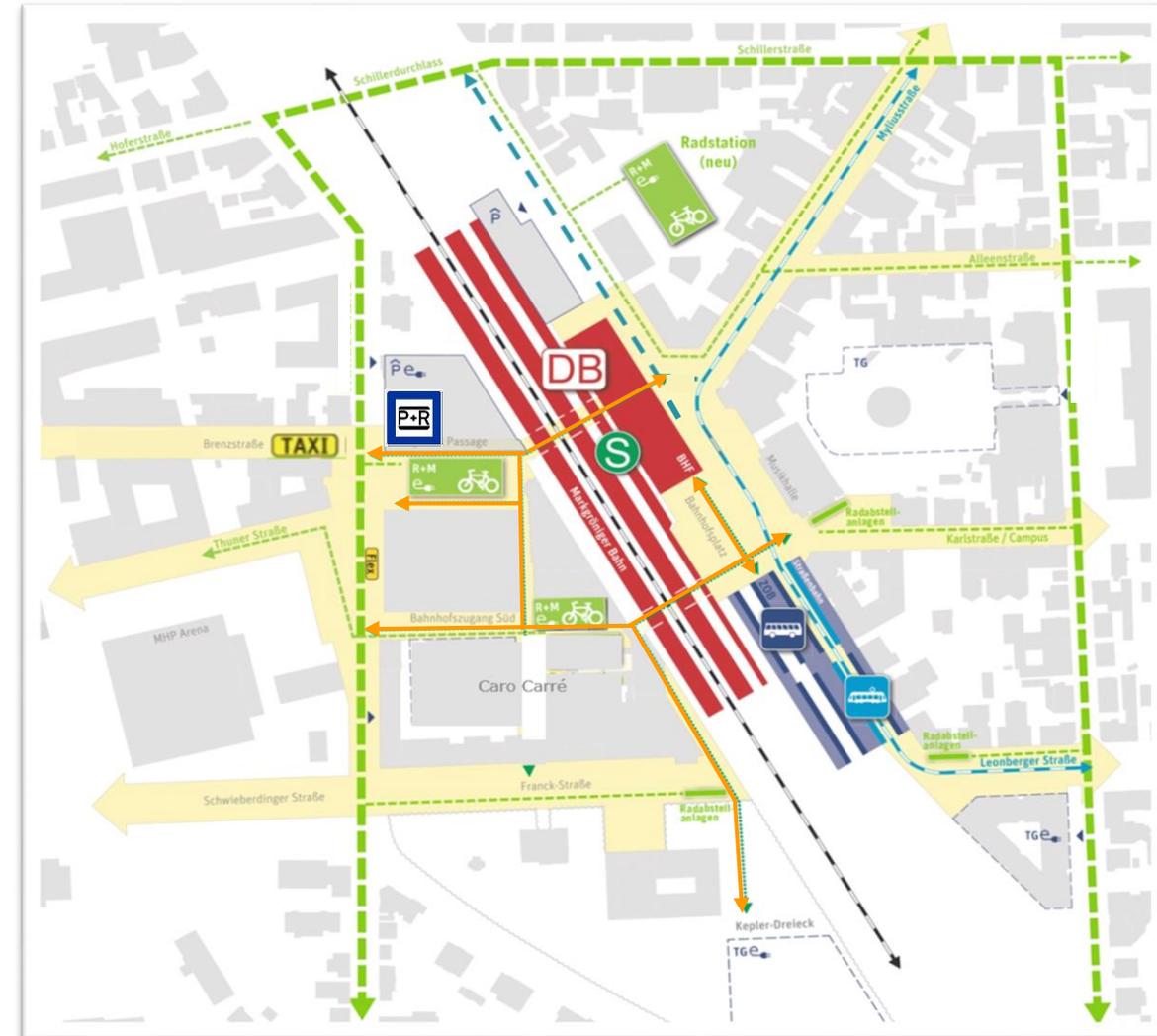
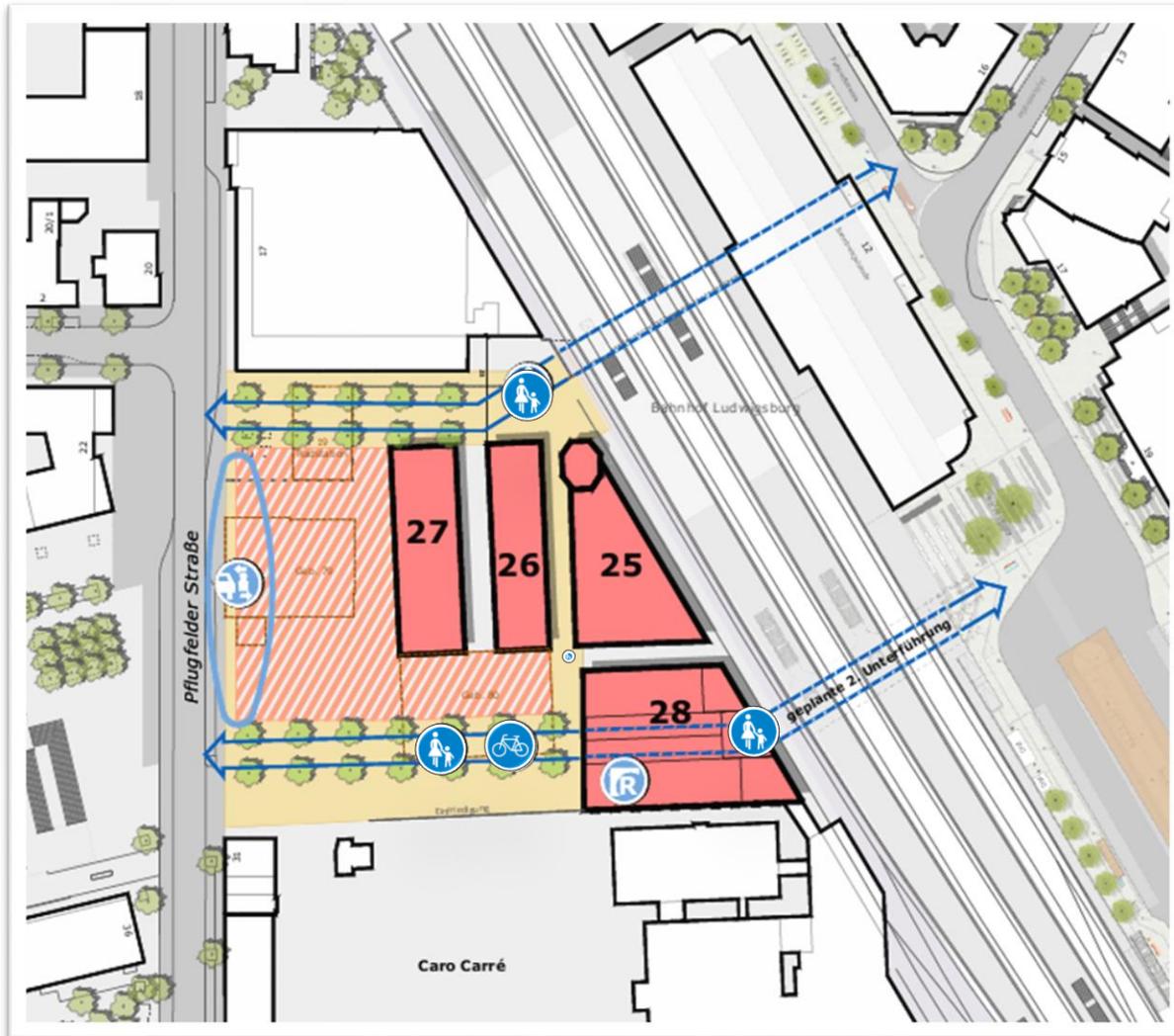


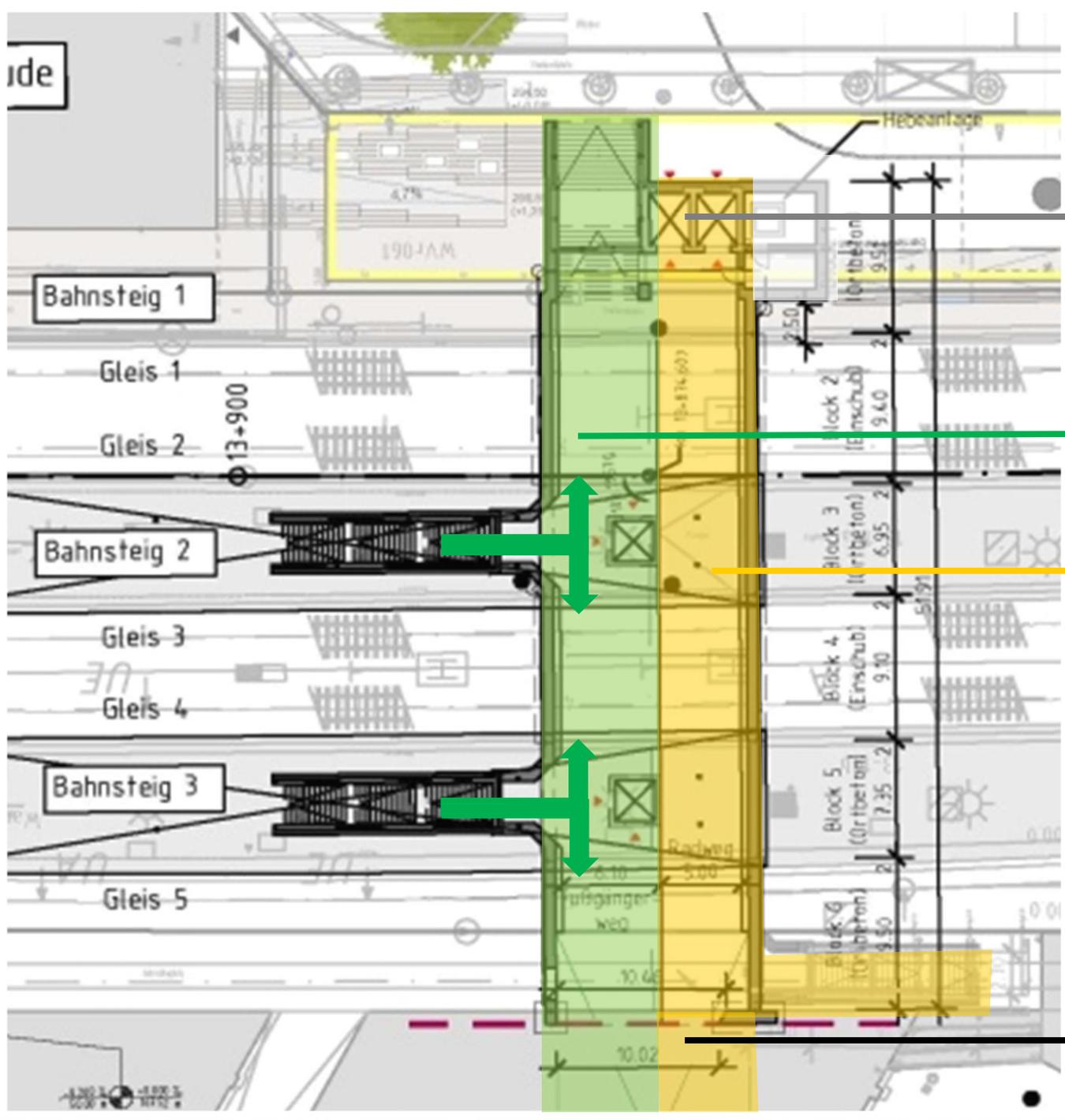
Franck-Areal
Mit ebenerdigem Zugang →
für Fahrradmitnahme im Zug



LUDWIGSBURG

westlicher Bahnhofsbereich





Planung zweite Unterführung Stadt LB

- Barrierefreiheit und Fahrradmitnahme durch zwei großzügige Aufzüge

- Ein-, Aus- und Umsteiger der Bahn
 Entlastung Bestandsunterführung

- Stadtteilquerende
 Ein-, Aus- und Umsteiger mit Fahrrad
 und Mobilitätseingeschränkte

- barrierefreier ebenerdiger Zugang



LUDWIGSBURG

Planung zweite Unterführung Stadt LB

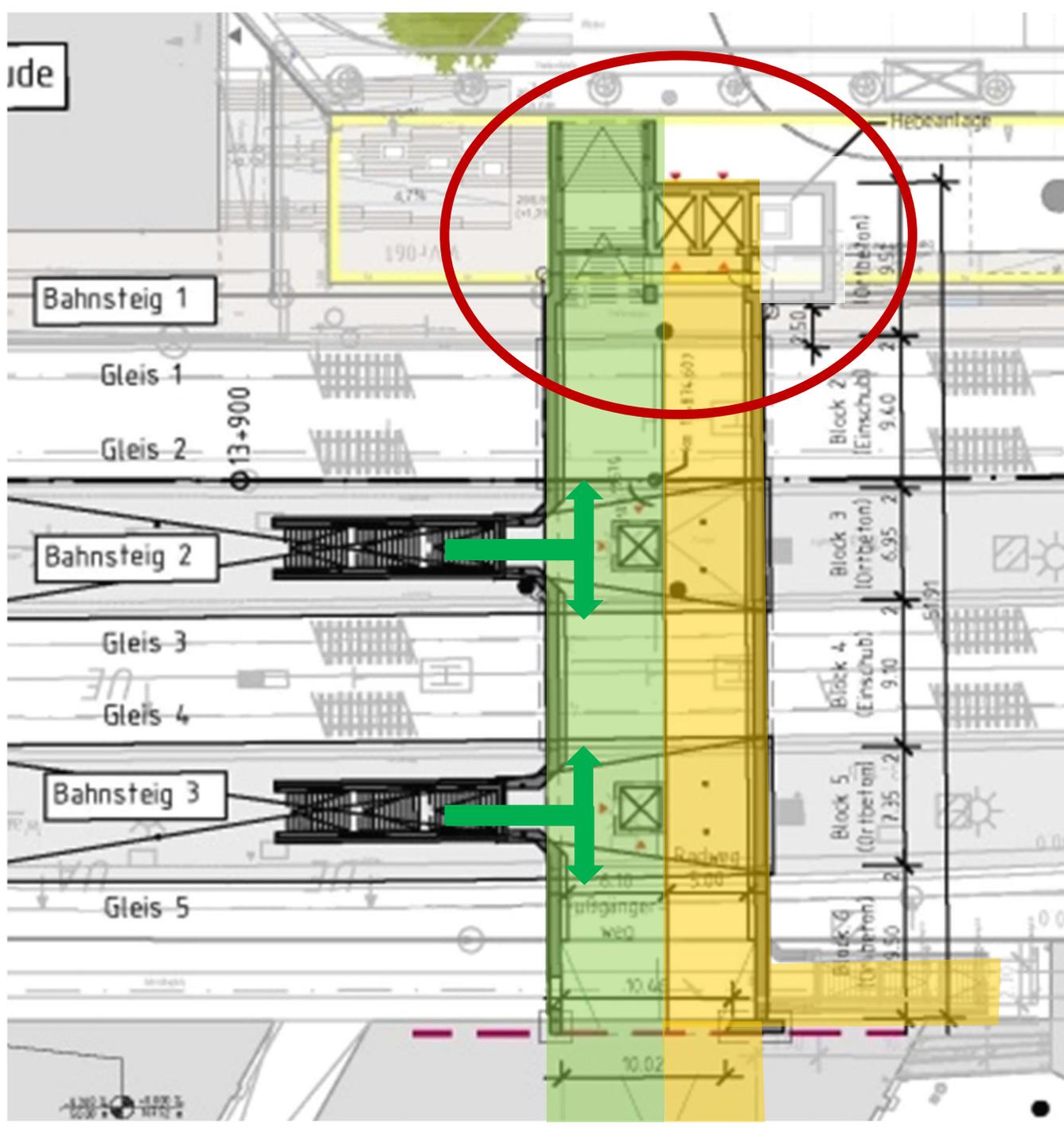


Unterführung Flughafen Böblingen



Unterführung Winterthur (Schweiz)

Planung zweite Unterführung - Entwurfsplanung 2023



Anforderung

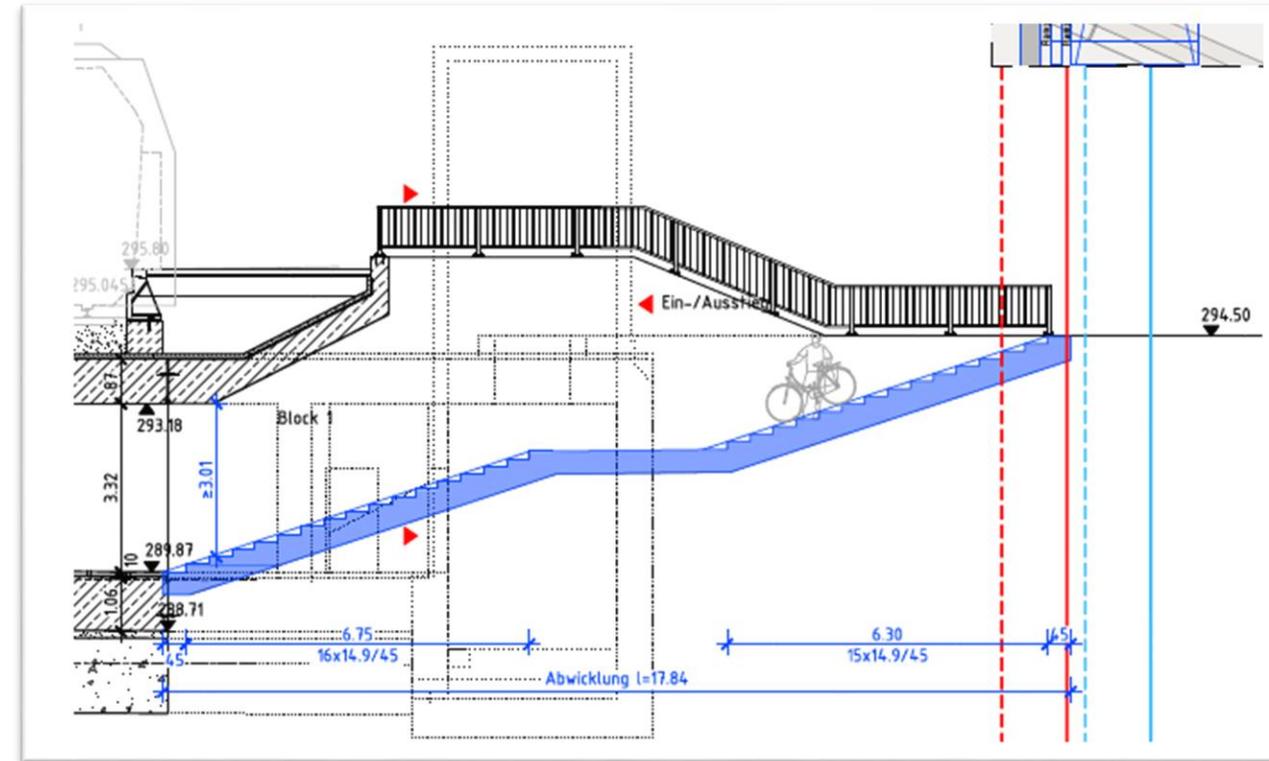
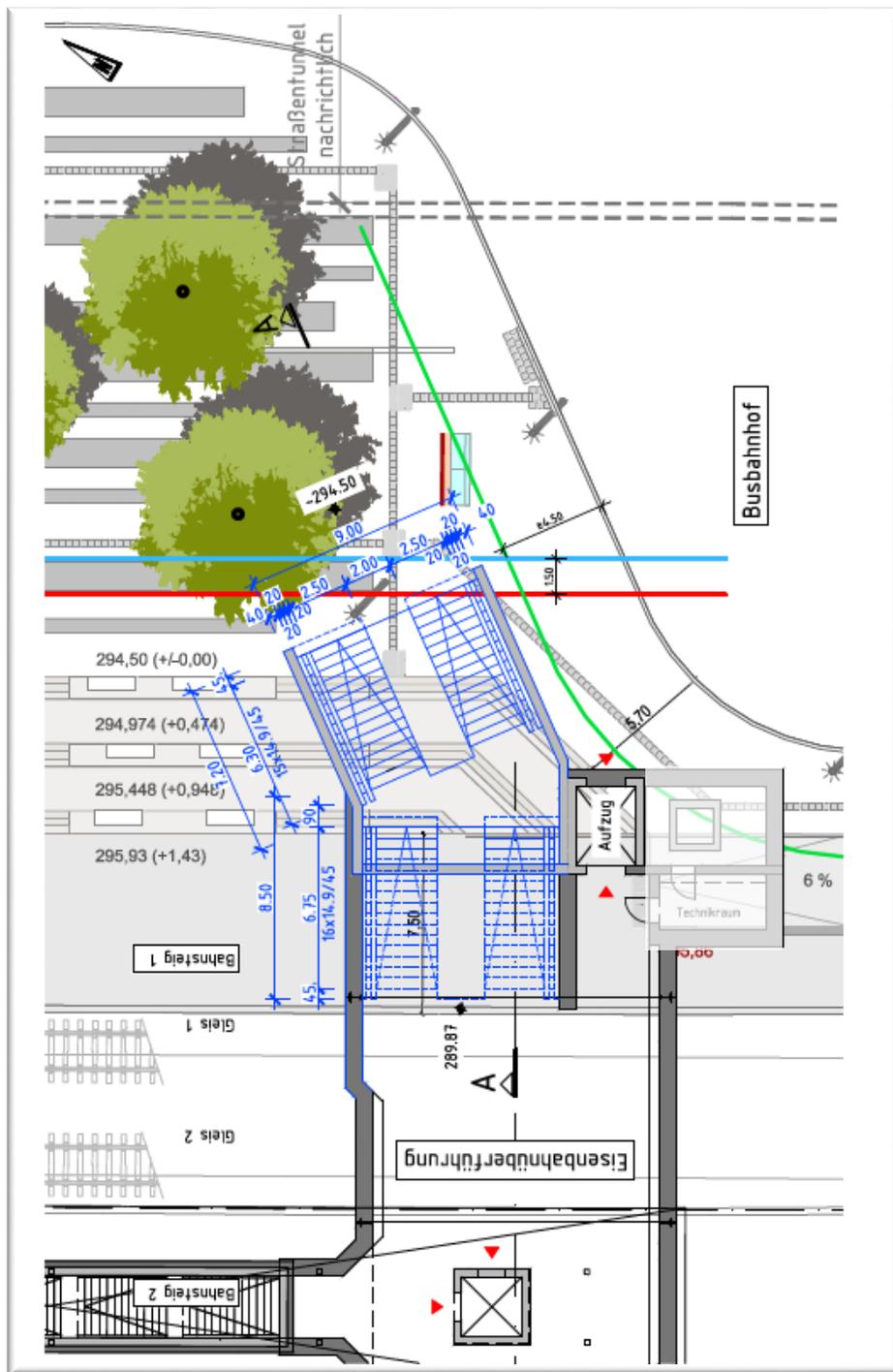
- ✓ Zugang zum Bahnhofplatz und ZOB
- ✓ barrierefreier Zugang zum Bahnhofplatz und ZOB
- ✓ attraktive Querungsmöglichkeit auch für größere Fahrräder (schiebend)
- ! Attraktiver Zugang zum Bahnhofplatz und ZOB für „Schnelle und Fitte“ mit Rad oder Gepäck oder Kinderwagen etc.

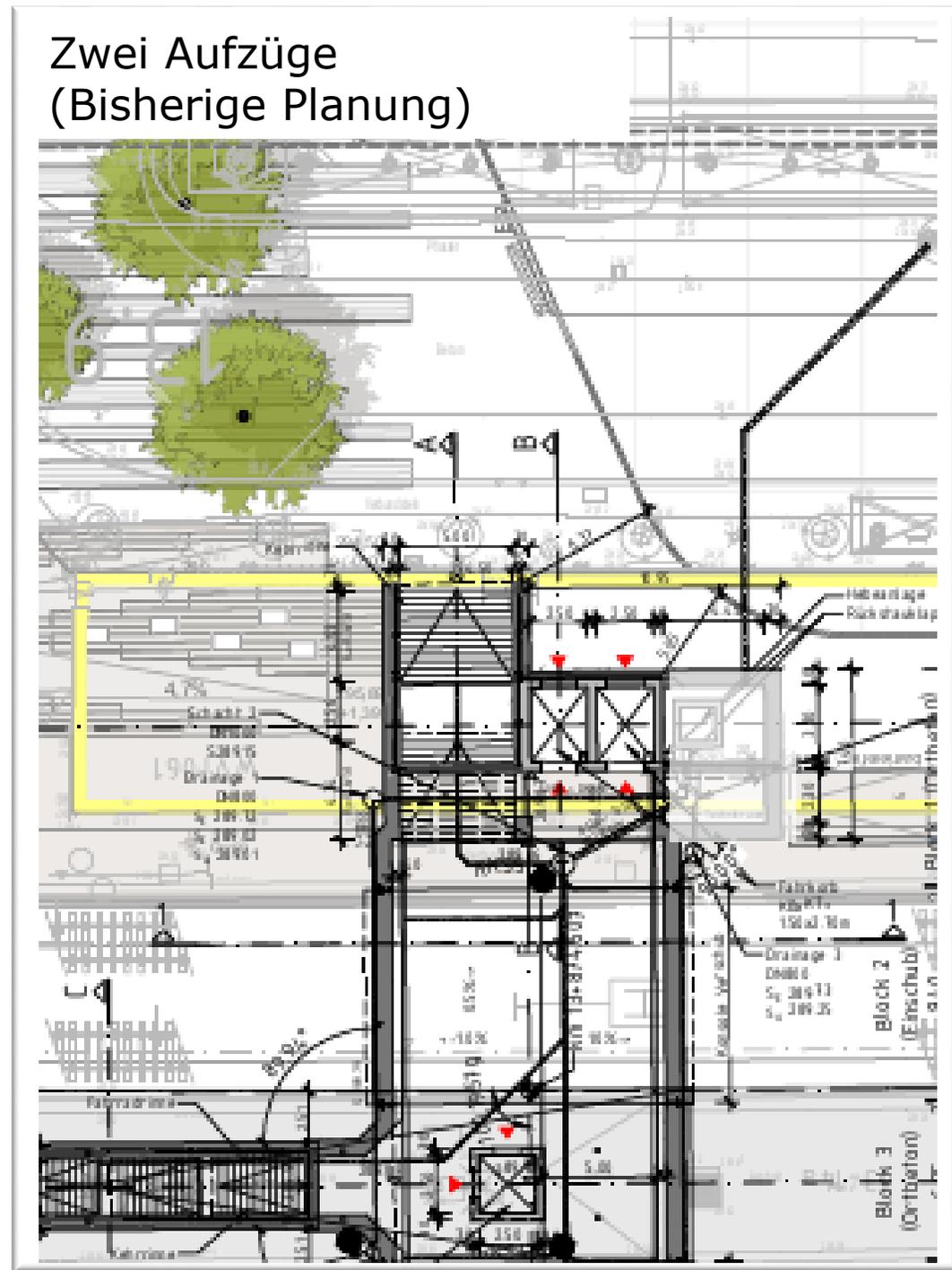
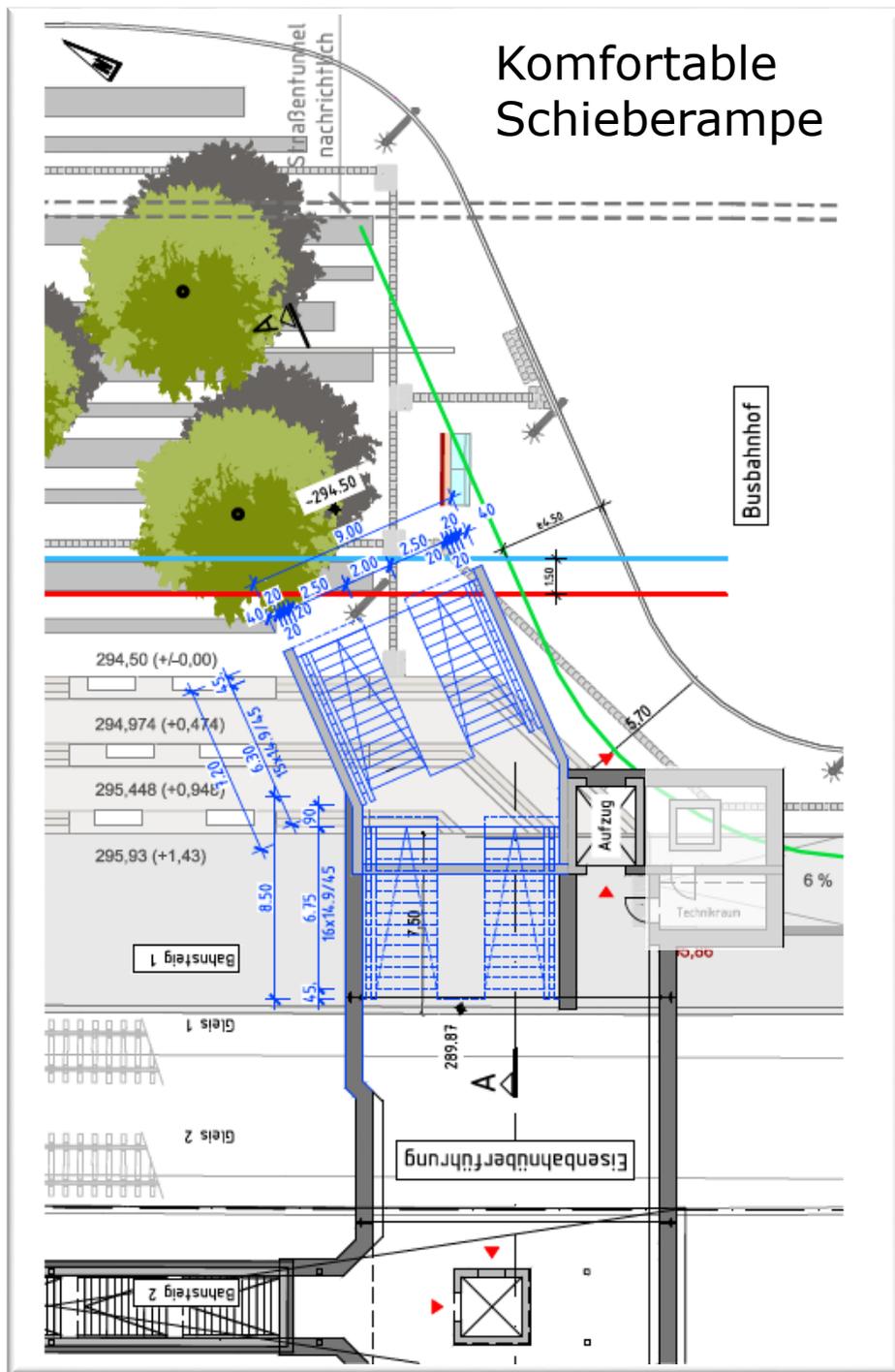
Entwurfsplanung 2019 als Grundlage

- Treppenvarianten mit Schiebemöglichkeit
- ein großzügiger Aufzug (2,50 m x 3,30 m)

Planung zweite Unterführung - Entwurfsplanung 2023

- breite Treppenanlage (9,0 m)
- moderate Steigung und damit gute „Schiebe“-Lösung für „Schnelle und Fitte“ mit Rad oder Gepäck oder Kinderwagen etc.
- Aufwertung am Bahnhofsplatz durch großzügigen Treppenabgang





Komfortable Schieberampe + ein Aufzug

Vorteile

- breitere Treppenanlage (9,0 m) mit Schiebemöglichkeit
- moderate Steigung und damit komfortable „Schiebe“-Lösung
- Aufwertung am Bahnhofplatz durch großzügigen Treppenabgang
- Aufzug steht denjenigen zur Verfügung, die auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind

Nachteile

- eilige Pendler müssen flachere Treppe nutzen
- Bei technischen Problemen einer Aufzugsanlage keine Rückfallebene durch zweiten Aufzug

Treppenanlage + zwei Aufzüge (Bisherige Planung)

Vorteile

- Schnelle Treppe für eilige Pendler
- Zwei großzügige Aufzugsanlagen gewährleisten Barrierefreiheit auch wenn einer der beiden Aufzüge ausfällt.

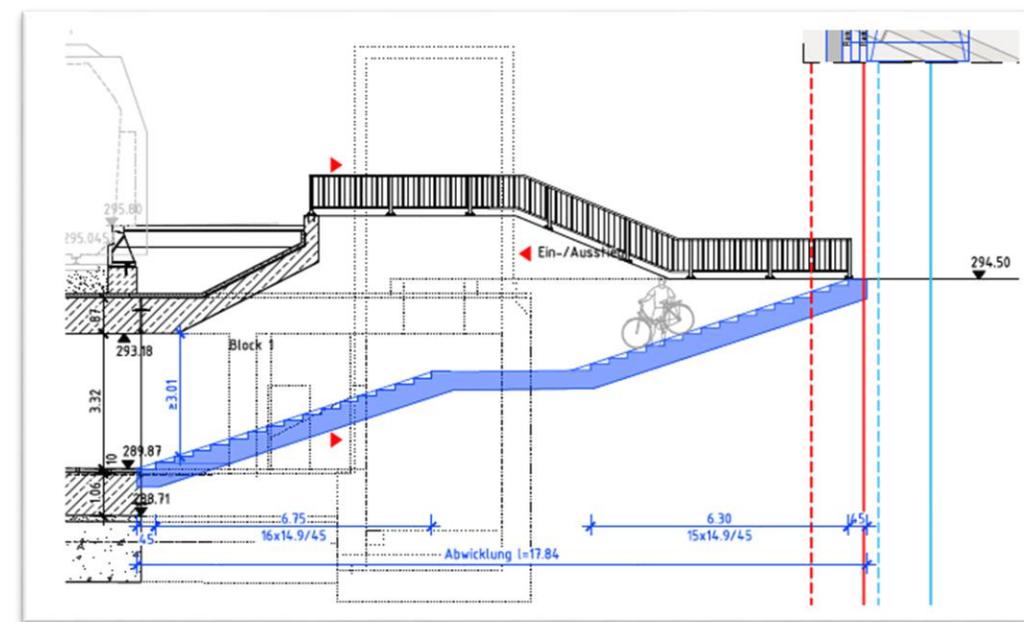
Nachteile

- Aufzüge stellen auch für **„Schnelle und Fitte“** mit Rad oder Gepäck oder Kinderwagen etc. die einzige Möglichkeit dar
→ Wartezeiten an den Zugängen zu den Aufzügen



Weiteres Vorgehen

- Prüfung des neuen Zugangs hinsichtlich bahnbetrieblicher Belange und Anforderungen durch die DB Station & Service
- Weitere Planung mit Zugang komfortable Schieberampe
- Rückfallebene bisherige Planung mit zwei Aufzügen



Beschlussvorschlag

1. Der Aufgang zum ZOB wird zugunsten einer komfortablen Schieberampe mit einem großzügigen Aufzug angepasst. Diese neue Planung wird Bestandteil der Planungen für die zweite Unterführung, die Grundlage der Planungsvereinbarung mit der DB Station & Service AG ist. (vgl. VL Nr. 170/23)
2. Sollte diese Lösung aufgrund von Sicherheitsbedenken der Deutschen Bahn nicht umgesetzt werden können, bildet die bisherige Lösung mit zwei großzügigen Aufzügen die Grundlage der Planungsvereinbarung.



LUDWIGSBURG

Bahnhofsareal Ludwigsburg

ZOB

Bahnhofs-
gebäude

Franck-Areal